

**Westpreußisches Bildungswerk Berlin-  
Brandenburg**  
**in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin**  
**Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.**  
**Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen**  
www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz  
12167 Berlin  
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage  
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin  
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01  
BIC PBNKDEFF

**1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke**  
**Schatzmeister: Dieter Kosbab, Ruf: 030-661 24 22**

18. Juni 2018 Hk

<b>306</b>	<b><u>Montag</u></b>	<b>15. Oktober 2018,</b>	<b>18:30 Uhr</b>
	<b><u>Thema</u></b>	Von Bunzlau nach Danzig. Die wirkmächtige Lebensspur des Barockdichters Martin Opitz. <i>(Mit Medien)</i> .	
	<b><u>Referent</u></b>	Studiendirektor i.R. Klaus-Peter B o e r n e r , Siegburg	

**Ort der Veranstaltung:** Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Theatersaal.

**Fahrverbindung:** U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

Der Bunzlauer Martin Opitz galt zu seiner Zeit als viel bewunderter, geradezu beispielgebender Anreger der deutschen Literatur und Sprache. Wir fragen, was von seinem Schaffen heute noch gültig ist (Es ist mehr, als man denkt!) Dabei begleiten wir den Dichter, Übersetzer, Kulturorganisator und Diplomaten auf seinem intensiven, zu früh vollendeten Lebensweg (1597-1639). Er führte ihn von der niederschlesischen Kleinstadt Bunzlau über Heidelberg, Leiden, Dänemark, Wien zurück nach Schlesien und am Ende sogar in die Dienste des polnischen Königs nach Danzig. Bilder, Selbstzeugnisse und Proben seiner Gedichte veranschaulichen Leben und Werk des „Vaters der deutschen Dichtkunst.“

Klaus-Peter B ö r n e r, geb. 1941 in Tillendorf, Kreis Bunzlau (Niederschlesien). Der Vater Kurt Börner war Industriekaufmann, die Mutter Anny Börner, geb. in Gablonz (Sudetenland) kaufmännische Angestellte. Verheiratet seit 1969, zwei Kinder, zwei Enkelkinder. Wohnhaft in Siegburg. - Nach Flucht, Rückkehr und endgültiger Aussiedlung im Sommer 1946 aufgewachsen an verschiedenen Orten im Westteil Deutschlands, wo sich der Vater beim Wiederaufbau der Bunzlauer Keramikindustrie engagierte. Abitur 1961 in Velbert / Rheinland. Studium der Germanistik, Katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik in Bonn und Freiburg. Nach Abschluss des Studiums wissenschaftliche Arbeit am Germanistischen Seminar der Universität Bonn (u.a. Mitarbeit bei der Neuedition von „Minnesangs Frühling“). Seit 1969 Gymnasiallehrer für Deutsch und Katholische Religion in Köln, Bonn, Siegburg. Entwicklung und Leitung des Betriebspraktikums, des Schüleraustauschs mit Polen sowie der schulinternen Referendarausbildung. Seit 2004 im Ruhestand, aber bis 2009 Aushilfstätigkeit an Gymnasium und Realschule. Ehrenamtlich in Kirche und Hochschulbereich aktiv, u.a. Organisation religiöser Fortbildungsveranstaltungen für Akademiker. Sachkundiger Bürger für die CDU im Rat der Stadt Siegburg. Seit 2000 Vorsitzender der Bundesheimatgruppe Bunzlau zu Siegburg. Aufbau und Pflege guter Kontakte in die alte Heimat. Viele gemeinsame Projekte. Mitglied u.a. der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, des Siegburger Partnerschaftsvereins und der Landsmannschaft Schlesien. Zahlreiche VHS-Vorträge zur deutschen Sprach- und Kulturgeschichte und zur deutschen Literatur.

*Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 45,00 usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 20,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.*